

Drei Schulen nutzen neue Halle

SPORT 16 Monate Bauzeit und 3,6 Millionen Euro Kosten in Bad Camberg

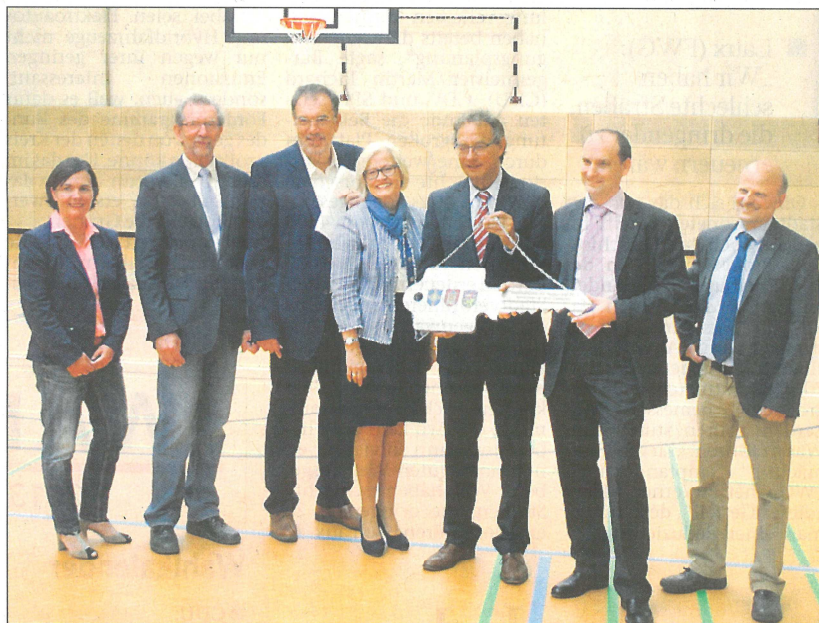
VON MANFRED DISPER

Bad Camberg. Nach 16 Monaten Bauzeit ist jetzt die neue Zweifeldsporthalle der Kurstadt Bad Camberg eingeweiht worden. Darüber freuen sich vor allem die Grundschule, die Taunusschule, die Freiherr-von-Schütz-Schule und die Sportvereine.

Am Montag ist die neue Sporthalle in der Pommernstraße in einer Feierstunde eingeweiht worden. Die Halle kann durch zwei Trennvorhänge in drei Hallenteile untergliedert werden. Die Kosten für die neue Halle, die mit der 1983 errichteten Dreifeld-Kreissporthalle verbunden ist, beliefen sich auf 3,6 Millionen Euro. Ursprünglich war die Realisierung des Projekts mit 2,7 Millionen veranschlagt worden.

Die Stadt stellte neben dem Betrag von 850 000 Euro auch das 8827 Quadratmeter große Grundstück kostenlos zur Verfügung. Die gleiche Summe zahlt auch der Landeswohlfahrtsverbandes (LWV) Hessen. Die verbleibenden 1,9 Millionen Euro steuert der Kreis Limburg-Weilburg bei.

Die Halle wurde als Schulsport- und Trainingshalle konzipiert. Sie ist 44,60 Meter lang und 22,10 Meter breit;



Freude über die neue Halle bei: (v.l.) Anne Sandner (Grundschule), Hans-Joachim Haßler (Taunusschule), Bürgermeister Wolfgang Erk, Christa Gerdson (LWV), Landrat Manfred Michel, Architekt Oliver Hamm und Martin Fringes (Freiherr-von-Schütz-Schule). (Foto: Disper)

die Nutzfläche ist insgesamt 1625 Quadratmeter groß. Im Erdgeschoss befindet sich das große Spielfeld, mit mehreren farbigen Markierungen für Handball, Fußball, Basketball, Volleyball, Prellball und Badminton, zwei Geräteräume, Umkleide- und

Duschräume, sanitäre Einrichtungen und eine behindertengerechte Toilette. Darüber hinaus verfügt die Halle über eine moderne Grundausstattung an Sportgeräten. Die Handballtore und Basketballkörbe sind an der Wand befestigt und können

mit Knopfdruck in Funktion gebracht werden. Im Obergeschoss sind die künftigen Betreuungsräume für die Grundschule („Atzelschule“) untergebracht. Die Akustik in der Halle wurde mit den Bedürfnissen der Freiherr-von-Schütz-Schule, einer dem

LWV unterstellten Schule für Hörgeschädigte, abgestimmt.

Die Ehrengäste aus der Kreis- und Stadtpolitik, von Schulen, Sport und Vereinen konnten sich am Montag ein Bild von der Halle machen. Die Schüler der drei Schulen gaben einen kleinen Einblick in ihre musikalische und sportliche Arbeit. Landrat Manfred Michel (CDU) bezeichnete die Sportstunden als „den wichtigsten Unterricht überhaupt“. Es gelte nämlich, gesundheitlichen Schäden frühzeitig entgegenzuwirken.

■ **Vereine können die Sporthalle weiterhin kostenlos nutzen**

Die überwiegend von Firmen aus der Region erstellte Halle wird bereits mit dem Beginn des neuen Schuljahres von den drei Schulen und den Sportvereinen genutzt. Den Vereinen steht die Halle auch künftig kostenfrei für Trainingseinheiten und Wettkämpfe zur Verfügung. Das Fußball-Mini-Spielfeld, das an seiner ursprünglichen Stelle den Bauarbeiten weichen musste, befindet sich nunmehr direkt vor der neuen Halle.